

## **Landkreis Ravensburg**

### **Vollzug des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG): Bekanntgabe des Ergebnisses der Vorprüfung des Einzelfalls nach § 3a UVPG (in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Februar 2010 (BGBl. I S. 94), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 21. Dezember 2015 (BGBl. I S. 2490))**

Herr Alfons Arpogaus, 88317 Isny im Allgäu, hat eine Plangenehmigung bezüglich der Wasserkraftanlage T 59 in Isny im Allgäu-Unterried beantragt. Im Bereich der Flst. Nrn. 2303 und 2013 ist der Bau eines Umgehungsgerinnes als Fischaufstieg sowie im Bereich der Flst Nrn. 2312/5, 2013, der Bau eines Fischabstieges in Kombination mit einer Feinrechenanlage vorgesehen (Flurstücksangaben jeweils Gemarkung Neutrauchburg, Stadt Isny im Allgäu).

Für das Vorhaben ist eine Plangenehmigung nach § 76 Verwaltungsverfahrensgesetz (LVwVfG) i. V. m. § 68 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) erforderlich. Da dieses Vorhaben in den Anwendungsbereich des UVPG fällt, wurde eine allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls gemäß § 3c UVPG und Ziffer 13.14 der Anlage 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG, in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Februar 2010 (BGBl. I S. 94), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 21. Dezember 2015 (BGBl. I S. 2490)) durchgeführt.

Im Jahr 2017 wurde das UVPG grundlegend überarbeitet, weshalb sich die entsprechenden Vorschriften teilweise geändert haben. Nach § 74 Abs. 1 des UVPG in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Februar 2010 (BGBl. I S. 94), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 8. September 2017 (BGBl. I S. 3370) sind für Vorhaben, für die das Verfahren zur Feststellung der UVP-Pflicht im Einzelfall nach § 3c oder nach § 3e Absatz 1 Nummer 2 in der Fassung des Gesetzes, die vor dem 16. Mai 2017 galt, vor dem 16. Mai 2017 eingeleitet wurde, die Vorschriften des Teils 2 Abschnitt 1 über die Vorprüfung des Einzelfalls in der bis dahin geltenden Fassung weiter anzuwenden. Diese Fallkonstellation trifft hier zu.

Das Vorhaben kann nach Einschätzung der Behörde aufgrund überschlüssiger Prüfung unter Berücksichtigung der in Anlage 2 zum UVPG (in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Februar 2010 (BGBl. I S. 94), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 21. Dezember 2015 (BGBl. I S. 2490)) aufgeführten Kriterien keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen haben, die nach § 12 UVPG (in der Fassung der Bekanntma-

chung vom 24. Februar 2010 (BGBl. I S. 94), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 21. Dezember 2015 (BGBl. I S. 2490)) zu berücksichtigen wären. Gemäß § 3a Satz 3 UVPG (UVPG, in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Februar 2010 (BGBl. I S. 94), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 21. Dezember 2015 (BGBl. I S. 2490)) ist diese Feststellung nicht selbstständig anfechtbar.

Ravensburg, den 23.03.2020

Harald Sievers , Landrat